

ZeKK-Jahresbericht

Oktober 2020 – November 2021



Meilensteine

Ende April | Gründung des Seminars für Jüdische Studien

Der Fakultätsrat der Kulturwissenschaften sowie das Präsidium der Universität Paderborn haben Ende April einstimmig beschlossen, das Seminar für Jüdische Studien zu gründen. Dieses trägt den Namen „Pnina Navè Levinson Seminar für Jüdische Studien“. Die Gründung geht auf die Initiative von Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck zurück, die eine Professur für Jüdische Studien innehat und am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften mitwirkt. Ziel des Seminars ist es, verstärkt den eigenen Stellenwert der Jüdischen Studien im Kontext der Komparativen Theologie und Kulturwissenschaften sichtbar zu machen. Geschäftsführende Direktorin des Seminars ist Prof. Dr. Elisa Klapheck.

In Zusammenarbeit mit dem ZeKK strebt das neu gegründete Seminar eine Weiterentwicklung der Jüdischen Studien unter anderem durch akademische Diskurse mit den Theologien und Kulturwissenschaften an. Eine hohe Priorität genießt die akademische Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition in Bezug auf die gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Wichtige Themenfelder hierzu sind jüdischer Feminismus und Genderstudien, jüdische Rechtstradition und politische Theologie im Zeichen der Demokratie und pluralistischen Gesellschaft, jüdische Wirtschafts- und Sozialethik im globalen Zeitalter.

09. September 2021 | zekk_upb Instagram-Account

Auch das ZeKK hat nun neben [Facebook](#), [Youtube](#) und [Twitter](#) einen eigenen [Instagram-Account](#), um auf Altes, Gegenwärtiges und Neues zu schauen. Auf Facebook hat das ZeKK etwas unter 1200 „Gefällt mir!“-Angaben mit der erreichten Hauptzielgruppe bei 25 bis 35 Jahren (Gesamtreichweite 25-55 Jahre), während Twitter vor allem die Wissenschaftscommunity adressiert und Instagram eine jüngere Zielgruppe in der breiten Öffentlichkeit und mehr Studierende ansprechen soll.



16. September 2021 | Neuer ZeKK-Vorsitz

Prof. Dr. Zishan Ghaffar, Lehrstuhlinhaber der Professur für Koranexegese am Islamischen Institut der UPB, übernimmt von Prof. Dr. Klaus von Stosch die Leitung des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften, der im Oktober einem Ruf auf eine Exzellenzprofessur in Bonn folgt.

04. Oktober 2021 | Neue ZeKK-Geschäftsführung

Sarah Lebock übernimmt Anfang Oktober als neue Wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZeKK die Aufgabe der Geschäftsführung von Dr. Cordula Heupts und die Leitung der AG Buddhismus.

10. November 2021 | ZeKK-Mitgliederversammlung & Vorstandswahlen

Im November findet die zweijährig anstehende Wahl der professoralen ZeKK-Vorstandsmitglieder statt, nachdem der Fakultätsrat bereits im September Eileen Hauptmeier als Studentisches Mitglied (für 1 Jahr), Kathrin Heithecker (2 Jahre) aus der Gruppe der Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung und Dr. Naciye Kamcili-Yildiz (2 Jahre) im Oktober als Stellvertreterin aus dem Mittelbau gewählt hat.

Judentum am Dienstag

Die Vorlesungsreihe „Judentum am Dienstag“ findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Paderborn statt.

24. November 2020 | 16:15 -17:45 Uhr | Online-Vortrag

Prof. Dr. Daniel Hoffmann, Heinrich Heine-Universität Düsseldorf, „Religiöse Turbulenzen. Aspekte jüdischen Denkens und Dichtens im 20. Jahrhundert“ ([Ankündigung](#))

15. Dezember 2020 | 16:15 -17:45 Uhr | Online-Vortrag

Dr. Gesa Biffio, Akademie für Tonkunst Darmstadt, „Moderne jüdisch-liturgische Kompositionen“ ([Ankündigung](#))

12. Januar 2021 | 16:15 -17:45 Uhr | Online-Vortrag

Prof. Dr. Martin Leutzsch, Universität Paderborn, „Gemeinschaftsvorstellungen im deutschsprachigen Judentum 1900-1945“

27. April 2021 | 16:15 -17:45 Uhr | Online-Vortrag

Prof. Dr. Hanna Liss, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, „Für Kinder, Kantoren und Mystiker. Die Vielfalt Hebräischer Bibelausgaben im Hochmittelalter“ ([Ankündigung](#))

01. Juni 2021 | 16:15 -17:45 Uhr | Online-Vortrag

Prof. Dr. Charlotte E. Fonrobert (Stanford University, Kalifornien), „Die Herkunft des Messias in der Jüdischen Tora-Auslegung: Theologie und Polemik“ ([Ankündigung](#))

Abendpodien in Kooperation mit dem Osuna-Zentrum

In Zusammenarbeit zwischen dem ZeKK und dem neu gegründeten Osuna-Zentrum für Meditation und Spirituelle Bildung in Paderborn finden zwei Abendveranstaltungen zum christlich-buddhistischen Dialog statt.

07. Juni 2021 | 16:15-18:15 Uhr | Online-Abendvortrag

Dr. Daniel Rumel, „Von reinen Ländern und Erlösung. Woran glauben eigentlich Buddhisten?“ ([Ankündigung](#))

25. September 2021 | 19:30-21:00 Uhr | Abendpodium im Haus Maria Immaculata

Bhante Dhammananda Thammanawe und Dr. Daniel Rumel – „Was ist eigentlich Achtsamkeit?“ ([Ankündigung](#))

Summer School

09. bis 13. August 2021 | Summer School „Justice and Mercy. Discussing the Divine Attributes in Muslim-Christian Dialogue“

& 15.-20. August 2021 | Summer School „Divine Simplicity and Divine Action. Discussing the Divine Attributes in Muslim-Christian Dialogue“

Das von der Templeton Stiftung geförderte Projekt „Building Bridges between Traditional Thought and Analytical Philosophy - Rethinking Divine Attributes in Islam and Christianity“ zielt darauf ab, die

traditionellen theologischen Diskussionen mit der modernen analytischen Debatte in Verbindung zu bringen. Fragen zu den Attributen Allmacht und Allwissenheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Einfachheit und göttliches Handeln werden in drei aufeinanderfolgenden, internationalen Sommerschulen untersucht, welche die Basis für ein gemeinsames Forschungsnetzwerk legen.

Die diesjährige Veranstaltung zu Gerechtigkeit und Barmherzigkeit war die zweite der drei aufeinanderfolgenden Summer Schools, die letztes Jahr pandemiebedingt verschoben werden musste und dieses Jahr nur in kleinem und digitalem Rahmen stattfinden konnte. Am Mittwoch eröffnete die öffentliche Podiumsdiskussion in der Theologischen Fakultät Paderborn zum Thema „Reagiert Gott auf meine Gebete? - Christliche und islamische Perspektiven“ die Summer School, um eine Beschäftigung der Thematik in die Stadt Paderborn zu tragen. An den folgenden Tagen fand ein reger Austausch zwischen den Teilnehmer*innen auf Zoom statt, um die Thematik zu vertiefen.

Die dritte Veranstaltung zur Einheit Gottes und seinem Handeln im christlich-muslimischen Dialog fand direkt im Anschluss statt.

Konferenzen & Symposien

10.-11. Juni 2021 | Paderborn Conference on Comparative Theology (PCCT) | Online

Die fünfte Paderborner Konferenz zur Komparativen Theologie, die pandemiebedingt erst dieses Jahr stattfinden konnte, beschäftigte sich mit dem Konzept der Freundschaft, das in allen Weltreligionen präsent ist und sowohl als dogmatisches Konzept in der Gott-Mensch-Beziehung, aber auch als hermeneutischer Schlüssel zu interreligiösen Begegnungen im Sinne einer gegenseitigen Befähigung - auch bei Meinungsverschiedenheiten – nähere Reflexion verdient.

23.-25. August 2021 | Theology of Prophecy in Dialogue: A Jewish-Christian-Muslim Encounter | Liboranium

Im Rahmen der Tagung „Theology of Prophecy in Dialogue - A Jewish-Christian-Muslim Encounter“ haben sich renommierte Wissenschaftler*innen aus den Bereichen der Judaistik, der christlichen und der islamischen Theologie an der Universität Paderborn zusammengefunden. Die mehrtägige Konferenz soll der erste Schritt eines größeren Forschungsprojekts sein, welches versucht, zu einem besseren historischen Verständnis der koranischen Prophetologie zu gelangen. Ziel ist es, ein fortgeschrittenes Niveau des Dialogs und des Austauschs von Ideen zu schaffen.

Die Konferenz wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Bundesministerium für Forschung in Deutschland (BMBF) gefördert.

08.-09. September 2021 | Symposium Prophetin – Jungfrau – Mutter: Maria im Koran | Liboranium

Ein hochkarätig besetztes Symposium zu dem von Jun.-Prof. Muna Tatari und Prof. Klaus von Stosch verfassten Buch „Prophetin – Jungfrau – Mutter: Maria im Koran“, das über die Gestalt Mariens im Koran ihre Rolle als Brückenbauerin im Gespräch der Religionen sichtbar macht. Hier erfolgten Gespräche mit christlichen und muslimischen Theologinnen und Theologen und Philosophen sowie einer Arabistin und einem komparativen Theologen.

24.-25. September 2021 | Digitales EKÖ- Haus Symposium

Das Düsseldorfer EKÖ- Haus der Japanischen Kultur veranstaltete unter der Organisation von Dr. habil Hermann-Josef Röllicke mit digitaler Unterstützung und Kooperation vom ZeKK ein digitales Herbstsymposium zum Thema „Ist das Transzendenz-Paradigma geeignet, außereuropäische philosophische und religiöse Literaturen zu interpretieren?“. Eine Weiterbeschäftigung mit dem Thema ist zum nächsten Symposium im Frühling geplant.

Gastvorträge

05. Juli 2021 | 16-18 Uhr | Online-Vortrag

Prof. Dr. Heike Oberlin (Universität Tübingen, Asien-Orient-Institut, Abteilung für Indologie), „Vielsprachigkeit im südindischen Sanskrit-Theater Kūṭiyāṭṭam“

08. Juli 2021 | 10-12 Uhr | Online-Vortrag

Prof. Dr. Dennis Hirota (Ryūkoku Universität Kyōto), „On Religious Engagement: Shinran and Heidegger's Paul“

01. September 2021 | 19 Uhr | Vortrag auf dem Franz-Stock-Platz

Dr. habil. Navid Kermani, Schriftsteller und Islamwissenschaftler, hat in seiner Dissertation „Gott ist schön“ (1999) in brillanter Weise die ästhetischen Dimensionen des Islam analysiert. In seinen literarischen Texten wie „Das Buch der von Neil Young Getöteten“ (2002) und „Große Liebe“ (2014) verbindet er in origineller Weise Erfahrungen des deutschen Alltags mit islamischen Traditionen. Zugleich wird er als führender Intellektueller der postmigrantischen deutschen Gesellschaft wahrgenommen. Der Paderborner Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Michael Hofmann sprach mit ihm über seine Reden und über sein Verständnis der gesellschaftlichen Verantwortung des Schriftstellers in der Einwanderungsgesellschaft.

Online-Interviewformat: „ZeKK live – 45 Minuten mit ...“

Das Interviewformat „[ZeKK-Live](#)“ ist im November 2020 gestartet und hat bis Oktober 2021 bereits zwölf Mal stattgefunden. An jedem ersten Mittwoch im Monat interviewen professorale ZeKK-Mitglieder – bisher: Elisa Klapheck, Klaus von Stosch, Muna Tatari, Johannes Süßmann – Gäste aus dem öffentlichen Leben.

Das Interview findet Live in einer Zoom-Sitzung statt, zu dem sich interessierte Zuschauer*innen im Vorhinein anmelden können. Nachträglich ist es über den [YouTube-Kanal des ZeKK](#) online jederzeit abrufbar. Der Zeitrahmen der Interviews beträgt 45 Minuten, die sich in 30 Minuten Interview und einer 15-minütigen Fragerunde anhand von Fragen der Zuschauer*innen zusammensetzen, welche von den Interviewer*innen ausgesucht und an die Interviewgäste weitergereicht werden. Interviewer*innen und Gesprächspartner*innen sollen bestenfalls unterschiedlichen Religionen angehören. Ein Planungsteam im Hintergrund lädt die Gäste anhand von Vorschlägen ein und organisiert die Meetings.

Der ZeKK-YouTube-Kanal hat bisher 165 Abonnent*innen, live sind durchschnittlich ca. 20-30 Zuschauer*innen anwesend. Die YouTube-Aufnahme mit der höchsten Klickzahl wurde über 1600 Mal aufgerufen, die durchschnittliche Klickzahl der Videos liegt bei 440 Aufrufen.

Bisherige Termine: ZeKK live - 45 Minuten mit ...

04. November 2020 | Prof. Dr. Elisa Klapheck

Rabbinerin und Professorin für Jüdische Studien am ZeKK

02. Dezember 2020 | Prof. Dr. Wolfgang Huber

Evangelischer Theologe, Alt-Bischof und ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD

06. Januar 2021 | Jun.-Prof. Dr. Karim Fereidooni

Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum

03. Februar 2021 | Prof. Dr. Angelika Neuwirth

Professorin am Seminar für Semitistik und Arabistik der Freien Universität Berlin und Leiterin des Forschungsprojekts „Corpus Coranicum“

03. März 2021 | Prof. Dr. Francis X. Clooney, S.J.

Professor für Theologie und Komparative Theologie an der Harvard University, Leitung des Center for the Studies of World Religions

07. April 2021 | Prof. Dr. Barbara Traub

Gemeindedezernentin im Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland

05. Mai 2021 | Dr. Erika Amina Theißen

Gründerin und Leiterin des Begegnungs- und Fortbildungszentrums muslimischer Frauen in Köln

02. Juni 2021 | Dr. Franz-Josef Overbeck

Bischof von Essen und Militärbischof der Bundeswehr

07. Juli 2021 | Dr. Eugen Drewermann

Deutscher Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller, kirchenkritischer Publizist

10. September 2021 | Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani

Ordinarius für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück

06. Oktober 2021 | Wolfgang Thierse

Bundestagspräsident a. D.

ZeKK BloKK

Die Kommunikation wissenschaftlicher Arbeit ist eine der zentralen selbstgestellten Aufgaben des ZeKK an der Universität Paderborn. Das ZeKK-Team hat daher im Dezember 2019 einen Blog ([ZeKK BloKK](#)) ins Leben gerufen, der aktuelle Ereignisse in Religion und Kultur mit den Forschungsschwerpunkten am Zentrum verknüpfen will. Wöchentlich werden seitdem am Freitag neue Beiträge von Paderborner Wissenschaftler*innen und externen Gästen eingestellt.

Er wird auf Facebook, Twitter und Instagram beworben, auf Facebook werden z. B. wöchentlich zwischen 100 und 300 Follower aufmerksam.

Studium & Lehre

Die Studienhalte zu dem Buddhismus-Schwerpunkt sind im SoSe 21 und WiSe 21/22 von einer auf mind. zwei Lehrveranstaltungen pro Semester erhöht worden, damit zusätzliche Lehrangebote neben dem viersemestrigen Hauptprogramm besucht werden können. Dies wird auch für das SoSe 22 gelingen und soll mit Bitte der AG Buddhismus eine dauerhafte Verankerung finden, wenn die finanzielle Unterstützung der am ZeKK beteiligten Institute, Seminare und Fächer das weiterhin erlaubt.

Zum Wintersemester 2022/2023 wird das Seminar für Islamische Theologie zum Institut für Islamische Theologie und kann die Lehrer*innenausbildung in islamischer Religionslehre aufnehmen.

Neue Mitglieder und Angehörige des ZeKK

Das ZeKK konnte PD Dr. Elena Ficara, Dr. Tina Emmeler und Hannah Draht als neue Mitglieder und Angehörige für das ZeKK gewinnen. Auch PD Dr. Johannes Grössl mit der Vertretungsprofessur für

Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie ist vom Fakultätsrat als Mitglied ernannt worden.

Dissertationen & Veröffentlichungen

20.02.2021 | Neue Publikation von Muna Tatari und Klaus von Stosch zu Maria im Koran

Die neue Monographie von Jun.-Prof. Dr. Muna Tatari und Prof. Dr. Klaus von Stosch mit dem Titel „Prophetin – Jungfrau – Mutter. Maria im Koran“ ist im Herder Verlag erschienen. In dem Werk nähern sich Muna Tatari und Klaus von Stosch aus unterschiedlichen Perspektiven der Bedeutung Marias im Koran und entdecken dabei Möglichkeiten die Rolle Marias sowohl christlich als auch muslimisch neu zu sehen und identifizieren Sie als Brückenfigur zwischen den Religionen.

06.10.2021 | Erfolgreiche Promotion durch Vahid Mahdavi Mehr

Das ZeKK gratuliert Vahid Mahdavi Mehr zur abgeschlossenen Promotion im Fach Komparative Theologie. Seine Dissertation mit dem Titel „Is the Quran supersessionist? Identifying the Quran's theological framework of engagement with earlier Abrahamic traditions“ hat er am 30.09.2021 erfolgreich verteidigt. Insgesamt stellt seine Arbeit einen bedeutsamen Beitrag zum Dialog zwischen Islam, Judentum und Christentum dar.

Zukunftspläne

- Geplant ist eine intensive [weitere Zusammenarbeit mit dem International Center for Comparative Theology and Social Issues \(CTIS\)](#) in Bonn.
- In Vorbereitung ist die Einführung von [Zertifikaten](#), welche die Studienschwerpunkte in den [Buddhistischen Studien und Jüdischen Studien](#) dokumentieren.
- Der ZeKK-Vorstand hat [einer Partnerschaft mit dem neu gegründeten Osuna-Zentrum für Meditation und Spirituelle Bildung](#) zugestimmt, um bisherige Kooperationen auszubauen.
- Es wird angestrebt, Lobbyarbeit für die von Elisa Klapheck eingebrachte [Projektidee „Jüdisches Leben in Westfalen“](#) zu betreiben.
- Der ZeKK-Vorstand plant dem Fakultätsrat im Dezember eine [Änderungssatzung zur Vergrößerung des Vorstandes](#) (eine weitere Vertretung der Hochschullehrenden und aus dem wissenschaftlichen Mittelbau) vorzulegen, um die Vielfalt der am ZeKK vertretenen Religionen und Konfessionen besser widerzuspiegeln. Für das nächste Jahr ist die [Arbeit an einer neuen Satzung](#) geplant, da die bisherige in einigen Punkten veraltet ist.
- Auf den Social Media-Kanälen, vor allem Instagram, soll die Online-Präsenz weiter ausgebaut werden, um breitere [Reichweite in die Öffentlichkeit](#) zu erreichen.